

Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 4 (1857)
Heft: 5

Vereinsnachrichten: Anzeige

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnem.-Preis:

Halbjährlich Fr. 2. 20.

Vierteljährlich „ 1. 20.

Franko d. d. Schweiz.

Nro. 5.

Einrück-Gebühr:

Die Zeile oder deren

Raum 10 Rappen.

Sendungen franko

Das

Volksschulblatt.

15. Jänner.

Vierter Jahrgang.

1857.

Das „Volksschulblatt“ erscheint wöchentlich ein Mal zu je 1 Bogen. — Bei der Redaktion kann jederzeit auf dasselbe abonniert werden um Fr. 1 per Quartal.

Anzeige.

Die obschwebende vaterländische Krise hat ihre Rückwirkung auch auf das „Volksschulblatt.“ Viele der zur Einsicht versendeten Exemplare desselben wurden mit der Bemerkung remittirt, daß, sobald der Friede gesichert sei, abonniert werden wolle.“ Eine Anzahl wackerer Freunde des Blattes steht unter den Waffen und wünschte ebenfalls die pädagogische Lektüre bis nach vollendetem Feldzug zu sparen. In Folge dieser Verumständlungen ist der Unterzeichnete genöthigt, die angekündigte Erweiterung des Volksschulblattes dahin zu modificiren, daß die Verdoppelung des Blattes bleibt, nicht aber das wöchentlich zweimalige Erscheinen desselben. Die verehrl. Abonnenten verlieren dabei nichts, während der Herausgeber sich die Zahlung der doppelten Posttaxe erspart und dadurch vor direktem Schaden um so eher gesichert ist.

Das „Volksschulblatt“ erscheint daher von heute an wieder wöchentlich ein Mal, aber gleich der gegenwärtigen Nummer zu je 1 Bogen oder 16 Seiten.

Wenn sich die Umstände bessern und es alsdann gewünscht wird, so kann das wöchentlich zweimalige Erscheinen später wieder eintreten.

Der Herausgeber.

Wie kann der Lehrer in der gegenwärtigen Lage des Vaterlandes seinen Patriotismus befhätigen.

Das theure Vaterland ist von einem äußern Feinde bedroht; von einem Feinde, der den Anlaß vom Zaune gebrochen, um un-